



## Handschriften aus Kloster Medingen bei Lüneburg



Freitag, 12. Oktober 2007

Sitzungsraum II der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

ab 9.00	Anmeldung	
9.30	Gabriele BEGER	Begrüßung
10.00	Wolfgang BRANDIS	Medingen im Zusammenhang der Heide-Klöster. Eine historische Einführung
11.00	Hans-Walter STORK	Rückwärtsgewandte Paläographie? Schrift und Bild in den Handschriften Medingens
12.00	Henrike LÄHNEMANN	Mischtext und Zweisprachigkeit. Die lateinisch-niederdeutsche Textproduktion der Medinger Orationalien
13.00	Mittagessen	
15.00	Christine PUTZO / Katharina GEORGI	Handschriften-Workshop: Die Hamburger Orationalien als Handschriften-Ensemble
17.00	Beate BRAUN-NIEHR	SBPK Berlin Ms. theol. lat. oct. 189 – Ein Medinger Psalterium
18.00	Andres LAUBINGER	Eine Datenbank für die Medinger Handschriften – Perspektiven
19.00		Schluss-Diskussion

Samstag, 13. Oktober 2007

Exkursion zum Damenstift Medingen

(Fahrt mit dem Metronom von Hamburg-Dammtor 9.48, Ankunft Bad Bevensen 10.45)

11.00 Äbtissin Monika VON KLEIST Führung durch die Klosteranlage

12.30 Mittagessen

14.00 Musik in den Medinger Handschriften (in der Klosterkirche)

(Rückfahrt mit dem Metronom ab Bad Bevensen 17.09, Ankunft Hamburg Hauptbahnhof 18.01)

Tagungsbeitrag: (bei Tagungsantritt zu bezahlen): 30 Euro (inclusive Kaffee, Mittagessen, Tagungsunterlagen, Fahrt nach Medingen) bzw. 20 Euro nur für Freitag

An beiden Tagen besteht Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch; um 9.00 Uhr wird jeweils eine kurze Führung durch Hans-Walter Stork und Henrike Lähnemann angeboten.

Anmeldung bei Hans-Walter Stork, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Tel.: 040-42838-3371, Mail: [stork@sub.uni-hamburg.de](mailto:stork@sub.uni-hamburg.de)

Änderungen vorbehalten.

## Literaturliste

### Historischer Hintergrund zu spätmittelalterlichen Frauenklöstern

- HAMBURGER, Jeffrey F.: Nuns as Artists. The Visual Culture of a Medieval Convent, Berkeley, Los Angeles und London 1990.
- HASCHER-BURGER, Ulrike: Singen für die Seligkeit. Studien zu einer Liedersammlung der Devotio moderna: Zwolle, Historisch Centrum Overijssel, coll. Emmanuelshuizen, cat. VI. Mit Edition und Faksimile (Brill's Series in Church History 28), 2007.
- KRONE UND SCHLEIER. Kunst aus mittelalterlichen Frauenklöstern. Katalogbuch zur Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und im Ruhr, München 2005. besonders Nr. 480, S. 526–527.
- SCHLOTHEUBER, Eva: Klostereintritt und Bildung. Die Lebenswelt der Nonnen im späten Mittelalter. Mit einer Edition des ›Konventstagebuchs‹ einer Zisterzienserin von Heilig-Kreuz bei Braunschweig (1484–1507), Tübingen 2004. (Spätmittelalter und Reformation N.R. 24)

### Literatur zur Medinger Geschichte und Reform

- HOMEYER, Joachim: 500 Jahre Äbtissinnen in Medingen (Schriften zur Uelzener Heimatkunde, hg. v. von Horst Hoffmann, H. 11), Uelzen 1994.
- LYSSMANN, Johann Ludolf, gewesenen Predigers zu Closter Meding, und nachherigen Superintendenten zu Fallersleben, Historische Nachricht von dem Ursprunge, Anwachs und Schicksalen des im Lüneburgischen Herzogthum belegenen Closters Meding, dessen Pröbsten, Priorinnen und Abbatißinnen, auch fürnehmsten Gebräuchen und Lutherischen Predigern &c. nebst darzu gehörigen Urkunden und Anmerkungen bis auf das Jahr 1769 fortgesetzt. Mit Kupfern. Halle bey Joh. Just. Gebauers Wittwe und Joh. Jac. Gebauer 1772.
- STANGE-FREERKS, Magdalene: Vier Frauen unterwegs. Eine Erzählung von der Gründung des Klosters Medingen in der Lüneburger Heide – Nach einer alten Chronik –[mit Abbildungen aus Lyßmann], Hamburg 1976.

### Literatur zu den Medinger Handschriften

- Für die Beschreibungen einzelner Handschriften vgl. die kopierten Beschreibungen im Ordner in der Ausstellung bzw. die im Netz zugänglichen DFG-Kataloge: <http://www.manuscripta-medievalia.de>
- ACHTEN, Gerard: De Gebedenboeken van de Cistercienserinnenkloosters Medingen en Wienhausen, in: Miscellanea Neerlandica 3 (= FS Jan Deschamps), 1987, S. 173–188.
- AMELN, Konrad: Ein vorreformatorisches Gebet- und Andacht-Buch als hymnologische Quelle, Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie 10 (1965), S. 131–138.
- GGDM = Das deutsche Kirchenlied, Abt. II: Geistliche Gesänge des deutschen Mittelalters. Melodien und Texte handschriftlicher Überlieferung bis um 1530. In Verbindung mit Mechthild Sobiela-Caanitz, Cristina Hospenthal und Max Schiendorfer hg. v. Max Lütolf. Kassel usw. 2003 ff.
- LÄHNEMANN, Henrike: ›An dessen bom wil ik stighen.‹ Die Ikonographie des Wichmannsburger Antependiums im Kontext der Medinger Handschriften, in: Oxford German Studies 34 (2005), S. 19-46.
- LIPPARDT, Walther: ›Medinger Gebetbücher‹ in: Verfasserlexikon, 2. Auflage, Bd. 6 (1987), Sp. 275-280 (posthum erschienen; dort die älteren Aufsätze verzeichnet; vgl. auch den Nachtragsartikel ›Medinger Gebetbücher‹, <sup>2</sup>VL Bd. 11, Sp. 982).
- MANTE, Axel (Hg.): Ein niederdeutsches Gebetbuch aus der 2. Hälfte des XIV. Jahrhunderts (Bistumsarchiv Trier, Nr. 528), Lund 1960 (Lunder germanistische Forschungen 33).
- STORK, Hans-Walter: ›Medingen‹, in: Lexikon der Buchmalerei (im Erscheinen).  
– : Eine Gruppe von Medinger Handschriften in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, in: Tagungsbund ›Krone und Schleier‹, hg. v. Jeffrey Hamburger, Turnhout 2007 (im Druck).
- UHDE-STAHN, Beate: Figürliche Buchmalereien in den spätmittelalterlichen Handschriften der Lüneburger Frauenklöster, in: Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte 17 (1978), S. 25-60.

<http://www.staff.ncl.ac.uk/henrike.laehmann/medingen.htm> für weitere Informationen zum "Projekt Medingen" und für eine längere Literaturliste; bzw. per email an Prof. Dr. Henrike Lähmann <[henrike@laehmann.de](mailto:henrike@laehmann.de)>.